

Aus für das „Neuner“

Schließung | Mit Jahresende schloss das „Gasthaus zum Neuner“. Es wurde seit 128 Jahren von der Familie Danzinger-Häuplik geführt.

Von Ines Garherr

GÖTZENDORF | Seit Jahresbeginn ist die Ortschaft um eine Institution ärmer: Das „Gasthaus zum Neuner“ schloss am 31. Dezember endgültig seine Türen.

Seit 128 Jahren befand sich der Gasthof im Besitz der Familie Danzinger-Häuplik, seit 2009 wurde er von Karin Häuplik geleitet. Zuvor waren schon ihre Mutter, ihr Onkel sowie ihre Großeltern und Urgroßeltern am Ruder. „Das Gasthaus zu schließen, war eine sehr schwierige Entscheidung“, sagt die Wirtin im NÖN-Gespräch, „ich war jeden Tag dort, natürlich wird es mir fehlen. Dafür habe ich in Zukunft mehr Zeit.“

Der „Neuner“ war lange Stammsitz des Sportvereins, bis 1998 betrieb er auch die Kantine am Sportplatz. Von den 1960ern bis zu den 1980ern war das Gasthaus für seine vollautomatische Kegelbahn bekannt. Der „Neuner“ besaß außerdem

eine Lotto-Aannahmestelle.

Neben ihrer Arbeit im „Neuner“ ist die Götzendorferin Häuplik in einer Apotheke tätig. Deshalb konnte sie nur an Abenden und Wochenenden im Gasthaus bewirten. Auch ihr Vater half im Gasthof aus. „Er wird jetzt 80“, erklärt sie, „und ich werde meinen Job nicht aufgeben. So geht das nicht mehr.“ Verpachtet sollen die Räumlichkeiten, die sich im Besitz der Familie befinden, nicht werden.

„Es tut mir natürlich leid, dass das Gasthaus zusperrt“, stellt VP-Bürgermeister Kurt Wimmer fest, der am letzten Öffnungstag im Lokal vorbeischaute. Dafür werde der Gemeindegasthof Paus am 16. Jänner unter neuer Führung wiedereröffnet.



Bürgermeister Kurt Wimmer und Wirtin Karin Häuplik am letzten Öffnungstag.

Fotos: privat



Karin Häuplik mit ihren Eltern Leopoldine und Johann Häuplik im Gasthaus.

„Konservativen Kurs weitergehen“

Budget beschlossen | Insgesamt befinden sich rund 5,1 Millionen Euro im Voranschlag für 2018.

Von Ines Garherr

SOMMEREIN | „Die finanzielle Situation der Gemeinde kann als gesichert und stabil erachtet werden“, sagte SP-Bürgermeister Karl Zwierschitz am Ende seiner Ausführungen über das diesjährige Budget. Die übrigen Gemeinderäte gaben ihr Okay und beschlossen das Zahlenwerk, das insgesamt rund 5,1 Millionen Euro enthält, einstimmig. Das Budget ist um rund 500.000 Euro höher als im letzten Jahr.

Für den außerordentlichen Haushalt sind rund 1,7 Millionen Euro veranschlagt. Das größte Projekt, das die Gemeinde damit berappen will, ist der Straßenbau. Dafür sind 580.000 Euro eingeplant. Unter anderem soll ein Teil der Badgasse erneuert werden, ebenso wie der Gehsteig entlang der Zufahrtsstraße

zur Kaserne in der Militärsiedlung. Außerdem wird die Infrastruktur für die Siedlungserweiterung in Wolfsbrunn hergestellt. 247.000 Euro entfallen auf den Ankauf von Räumlichkeiten in der Militärsiedlung für kommunale Zwecke (die NÖN berichtete). Mit dem Rest dieses Betrags wird ein Treppenlift für das Gemeindeamt angekauft, das somit barrierefrei wird.

Die Rücklagen sollen sich Ende des Jahres auf rund 750.000 Euro belaufen. Die das Gemeindebudget belastenden Schulden werden 332.500 Euro betragen. Indes werden die durch Wasserbezugs- und Kanalbenutzungsgebühren gedeckten Schulden auf 2,5 Millionen Euro erhöht. „Die Gemeinde ist gut beraten, den eher konservativen Kurs in der Finanzgebarung weiterzugehen“, meint Zwierschitz.

„Ich unterstützte Gerhard Schödinger, weil er über enorme Erfahrung verfügt und mit seinem immer wieder gezeigten Weitblick für mich Garant für eine positive Zukunft unseres Bezirkes ist.“

Ing. Ewald Bayler,
ehem. Direktor Raiffeisen Lagerhaus
Industrieviertel Nordost

wir **Vorzugsstimme** für
Gerhard Schödinger
Unser Spitzenkandidat im Bezirk Bruck/Leitha.

Anzeige

„Als Landwirt kennt Gerhard Schödinger die Bedürfnisse und Sorgen der ländlichen Bevölkerung sehr gut. Mit seiner Erfahrung als Bundesrat in den letzten 5 Jahren ist er der ideale Kandidat für den Grossbezirk Bruck und deshalb bekommt er am 28.1.2018 meine Vorzugsstimme“

Paul Frühling,
Kfm. Leiter Golfclub Frühling,
Gf. GR in Moosbrunn

volkspartei
niederösterreich



WIENERHERBERG | Elfriede Brunthaler feierte ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Roman Stachelberger und Ortsvorsteherin Rosa Brunthaler gratulierten der Jubilarin gemeinsam mit ihrem Gatten Josef.



GÖTZENDORF | Zum 80. Geburtstag von Franz Kargl gratulierten Maria Gass, Obfrau des Seniorenbundes, Johanna Kargl, Bürgermeister Kurt Wimmer, Leopold Sandruschitz, Gemeinderätin Doris Görlich und geschäftsführender Gemeinderat Johann Ackermann.



SCHARNDORF | Franz Pelz feierte seinen 75. Geburtstag. Die geschäftsführenden Gemeinderäte Günther Kamlander und Leopold Zwickelstorfer sowie Pater Jacek Wardak gratulierten recht herzlich.



ZWÖLFAXING | Zum 90. Geburtstag von Hedwig Kraatochvil gratulierte Bürgermeisterin Astrid Reiser seitens der Gemeinde.



FISCHAMEND | Ida und Josef Kohlhahs feierten ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Thomas Ram und Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin gratulierten herzlich.



FISCHAMEND | Zur Diamantenen Hochzeit von Maria und Karl Pfeiffer gratulieren Bürgermeister Thomas Ram und Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin.

Erst der Prinz - jetzt die Prinzessin:

Aluna Livia

* 01. Januar 2018
51 cm 3.160g

Familie Bock/Renz heißt dich herzlich Willkommen!

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.
H. Heine

LIEBE LESER!

Verraten auch Sie uns Ihren Ehrentag? Gerne veröffentlichen wir auch ein dazugehöriges Foto!
Brucker NÖN
Burgenlandstraße 8
2460 Bruck/L.

redaktion.bruck@noen.at



TRAUTMANNSDORF | Die Firma Bauelemente Wagner feierte das 25-jährige Firmenjubiläum, zu dem Vizebürgermeister Paul Fuchs die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte und gleichzeitig Johann Wagner zum 60. Geburtstag gratulierte. Mit im Bild: Maria Wagner (Bild l.o.). Die Trachtenkapelle Trautmansdorf – im Bild Katharina Macho, Kapellmeister Bernhard Müller, Alt-Kapellmeister Rudolf Maurer und Obmann Stellvertreter Johann Lippitsch – gratulierte dem Jubilar mit einem Ständchen.



SCHARNDORF | Josef Payer feierte seinen 85. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich auch geschäftsführender Gemeinderat Leopold Zwickelstorfer, Gemeinderat Franz Herl, Pater Jacek Wardak und Pater Waldemar Staniszewski ein.